

<b>Vorwort</b>	<b>V</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>VII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XXVII</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XXIX</b>

<b>I. Grundlagen des Berufsrechts</b>	<b>1</b>
1. Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (§ 1 WPO)	1
1.1 Allgemeines	1
1.2 Freier Beruf	1
1.3 Berufliche Aufgaben	2
1.4 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	2
2. Vereidigte Buchprüfer und Buchprüfungsgesellschaften (§§ 128, 129 WPO)	2
3. Entwicklung des Berufs und rechtliche Grundlagen	3
3.1 Entstehung des WP-Berufs	3
3.2 Rechtliche Grundlagen	3
3.2.1 Grundgesetz und Regelung der Berufsausübung	3
3.2.2 Die Wirtschaftsprüferordnung (WPO)	4
3.2.3 Durchführungsverordnungen zur WPO	6
3.2.4 Satzungen	6
3.2.5 VO 1/2006	7
3.2.6 Europäische Abschlussprüferrichtlinie und die Regelungsvorschläge der EU-Kommission	7
3.2.6.1 Europäische Abschlussprüferrichtlinie	7
3.2.6.2 Regelungsvorschläge der EU-Kommission – „Grünbuch“	7
<b>II. Das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers und seine Tätigkeit</b>	<b>13</b>
1. Das Berufsbild (§ 2 WPO)	13
1.1 Allgemeines	13
1.2 Prüfungstätigkeit als Kernaufgabe	13
1.3 Weitere Tätigkeitsgebiete	14
2. Mit dem WP-Beruf vereinbare und unvereinbare Tätigkeiten (§ 43a Abs. 3 und 4 WPO)	15
2.1 Allgemeines	15
2.2 Überblick über die vereinbaren Tätigkeiten	15

2.3	Unvereinbare Tätigkeiten	16
2.3.1	Allgemeines	16
2.3.2	Unzulässige gewerbliche Tätigkeit	16
2.3.2.1	Begründung des Verbots	16
2.3.2.2	Unerlaubte Tätigkeiten	16
2.3.2.3	Abgrenzungsfragen	17
3.	Erlaubte und nicht erlaubte Angestelltenverhältnisse (§ 43a Abs. 3 und 4 WPO)	18
3.1	Allgemeines	18
3.2	Erlaubte Anstellungsverhältnisse	18
3.3	Mit dem WP-Beruf vereinbare Angestelltentätigkeiten	18
3.4	Nicht erlaubte Anstellungsverhältnisse	19
3.5	Sonderfall Partnerschaftsgesellschaft	20
3.6	Anstellung bei einer gemischten Sozietät	20
4.	Rechtsberatung durch den Wirtschaftprüfer (§ 5 Abs. 1 RDG)	21
4.1	Allgemeines	21
4.2	Abgrenzung zwischen zulässiger und nicht erlaubter Rechtsberatung	21
4.3	Rechtsfolgen bei unerlaubter Rechtsberatung	23
5.	Besonderheit: Abkühlungsphase bei Wechsel zu einem Mandanten von öffentlichem Interesse (§ 43 Abs. 3 WPO)	23

---

**III. WP-Examen, Bestellung zum WP, Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Bestellung** 25

1.	Organisation des Zulassungs- und Prüfungsverfahrens zum WP-Examen (§§ 5–7 WPO)	25
2.	Zulassungsverfahren (§§ 8, 8a, 9, 13b WPO)	26
2.1	Allgemeines	26
2.2	Zulassung zum Regelexamen	26
2.2.1	Vorbildung (§ 8 WPO)	26
2.2.2	Praktische Ausbildung und Prüfungstätigkeit (§ 9 WPO)	26
2.3	Zulassung bei Examen in verkürzter Form	27
2.3.1	Besondere Studiengänge (§ 8a WPO)	27
2.3.2	Gleichwertige Prüfungsleistungen (§ 13b WPO)	28
3.	WP-Examen (§§ 12–14a WPO)	29
4.	Eignungsprüfung als WP (§§ 131g und 131h WPO)	30
5.	Bestellung als WP (§§ 15–17 WPO)	31
5.1	Allgemeines	31
5.2	Fehlen der persönlichen Eignung	31
5.3	Mit dem WP-Beruf unvereinbare Tätigkeit	31
5.4	Nicht geordnete wirtschaftliche Verhältnisse	32
5.5	Besorgnis künftiger Nichteignung	32
5.6	Bestellungsverfahren	32

6.	Beurlaubung	33
7.	Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Bestellung (§§ 19–20a WPO)	33
7.1	Erlöschen der Bestellung	33
7.2	Rücknahme und Widerruf der Bestellung	34
7.2.1	Rücknahme	34
7.2.2	Widerruf	34
7.2.3	Verfahrensfragen	35
8.	Wiederbestellung (§ 23 WPO)	37

---

<b>IV.</b>	<b>Formen der Berufsausübung</b>	<b>39</b>
------------	----------------------------------	-----------

1.	Allgemeines	39
2.	Selbständig tätige WP (§§ 43a Abs. 1, 44b WPO; § 28 BS WP/vBP)	39
2.1	Selbständigkeit in eigener Praxis	39
2.2	Gemeinsame Berufsausübung in der Sozietät	40
2.2.1	Allgemeines	40
2.2.2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	40
2.2.3	Berufsrechtliche Regelungen	42
2.2.3.1	Berufsrechtlich erlaubte Gestaltungsformen	42
2.2.3.2	Besonderheiten bei gemischten Sozietäten	42
2.2.3.3	Schein- oder Außensozietät	43
2.2.3.4	Gemeinsame Berufsausübung mit Personen ausländischer Staaten	44
2.2.3.5	Einsichtnahme der WPK in Sozietätsverträge	44
2.3	Andere Formen der beruflichen Zusammenarbeit	44
2.3.1	Kooperationen	44
2.3.2	Bürogemeinschaft	45
2.3.3	Partnerschaftsgesellschaft	46
2.3.3.1	Allgemeines	46
2.3.3.2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	46
2.3.3.3	Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	47
2.3.3.4	Berufsrechtliche Besonderheiten bei der einfachen Partnerschaftsgesellschaft	48
3.	Tätigkeit als zeichnungsberechtigter Vertreter oder Angestellter (§§ 43a Abs. 1 und 2, 45 WPO)	49
3.1	Allgemeines	49
3.2	Tätigkeit als zeichnungsberechtigter Angestellter bei einem WP, einer Sozietät oder Partnerschaft	50
3.2.1	Verantwortliche Berufsausübung und Zeichnungsberechtigung	50
3.2.2	Besonderheiten der Anstellung bei gemischter Sozietät	51
3.2.3	Besonderheit der Anstellung bei einfacher Partnerschaft	51

3.3	Tätigkeit als zeichnungsberechtigter Angestellter bei einer WPG	51
3.4	Tätigkeit als Vertreter eines WP	52
3.5	Tätigkeit als Vertreter einer WPG	52
3.6	Die Tätigkeit als Vertreter oder Angestellter bei sonstigen Prüfungseinrichtungen	52
3.7	Tätigkeit als Vertreter oder Angestellter bei ausländischen Prüfern, Prüfungsgesellschaften oder ausländischen berufsnahen Gesellschaften	53
3.7.1	Tätigkeit bei ausländischen Prüfern oder Prüfungsgesellschaften	53
3.7.2	Tätigkeit bei ausländischen berufsnahen Gesellschaften	53
4.	Berufsbezeichnung „Wirtschaftsprüfer“ (§ 18 WPO)	53
4.1	Allgemeines	53
4.2	Einzel-WP	54
4.2.1	Vorbehaltsbereich	54
4.2.2	Sonstiger beruflicher Verkehr	54
4.2.3	Ausnahmen	54
4.3	Sozietäten und Partnerschaftsgesellschaften	55
4.3.1	Sozietäten	55
4.3.2	Einfache Partnerschaften	55
5.	Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (§§ 27–34 WPO; §§ 29, 30 BS WP/vBP)	56
5.1	Allgemeines	56
5.2	Zulässige Rechtsformen	56
5.3	Verantwortliche Führung der WPG	57
5.4	Gesetzliche Vertretung	58
5.4.1	Allgemeines	58
5.4.2	WPG als gesetzlicher Vertreter	58
5.4.3	vBP, StB und RA als gesetzliche Vertreter	58
5.4.4	Ausländische Prüferberufe	59
5.4.5	Zahlenmäßige Beschränkung der Nicht-WP	59
5.4.6	Umfang der Befugnisse von Nicht-WP	59
5.5	Gesellschafter	59
5.5.1	Kreis der Gesellschafter	59
5.5.2	Mehrheitserfordernisse	60
5.5.3	Stimmrecht	61
5.5.4	Regelungsvorschläge der EU zur Abschlussprüfung	61
5.6	Weitere Anerkennungsvoraussetzungen	61
5.6.1	Verbot des Haltens von Anteilen für Rechnung eines Dritten	61
5.6.1.1	Treuhandverhältnis	62
5.6.1.2	Nießbrauch	62
5.6.1.3	Andere Gewinnbeteiligungen	63
5.6.2	Stimmrechtsvollmacht	63

5.6.3	Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften	64
5.6.3.1	Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien	64
5.6.3.2	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	64
5.6.4	Kapitalnachweis	64
5.6.5	Berufshaftpflichtversicherung	64
5.7	Anerkennungsverfahren (§ 29 WPO)	65
5.7.1	Zuständigkeit und Verfahren vor der offiziellen Antragstellung	65
5.7.2	Offizieller Antrag	65
5.7.3	Gesellschaftsvertrag	66
5.7.3.1	Form des Gesellschaftsvertrages	66
5.7.3.2	Inhalt des Gesellschaftsvertrages	66
5.7.4	Unbedenklichkeitsbescheinigung und Anerkennungsurkunde	67
5.8	Meldepflicht bei Änderung von Satzung oder Gesellschaftsvertrag (§ 30 WPO)	67
5.9	Bezeichnung „Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ (§ 31 WPO)	68
5.10	Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Anerkennung (§§ 33, 34 WPO)	69
5.10.1	Erlöschen	69
5.10.2	Rücknahme und Widerruf	70
5.10.3	Altgesellschaften	71
6.	Berufliche Niederlassungen und Zweigniederlassungen (§§ 3, 47 WPO; § 19 BS WP/vBP)	71
6.1	Berufliche Niederlassungen (§ 3 WPO)	71
6.1.1	Allgemeines	71
6.1.2	Berufliche Niederlassung des selbständigen WP	71
6.1.3	Sozietäten	72
6.1.4	Angestellte Wirtschaftsprüfer	72
6.1.5	Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	72
6.2	Zweigniederlassungen (§§ 2 Abs. 3, 47 WPO)	73
<b>V.</b>	<b>Kernberufspflichten (§ 43 WPO; §§ 1 ff. und 20 ff. BS WP/vBP)</b>	<b>75</b>
1.	Allgemeines	75
2.	Unabhängigkeit (§ 43 Abs. 1 Satz 1 WPO; § 2 BS WP/vBP)	75
2.1	Begriff der Unabhängigkeit	75
2.2	Stärkung der Unabhängigkeit	76
2.3	Verstöße und Verbote	76
2.4	Regelungen zur Unabhängigkeit in der WP-Praxis	77
3.	Unbefangenheit (§§ 43 Abs. 1, 49 WPO; §§ 21 ff. BS WP/vBP; VO 1/2006 Ziff. 4.1.)	77
3.1	Allgemeines	77

3.2	Besorgnis der Befangenheit bei Abschlussprüfungen	78
3.2.1	Selbstprüfungsverbot	78
3.2.2	Wesentliche Honorarbezüge	80
3.2.3	Persönliche Vertrautheit	80
3.2.4	Besonderheiten bei der Prüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse (§ 319a HGB)	81
3.2.5	Besonderheiten bei Vorhandensein eines Netzwerks	82
3.3	Besorgnis der Befangenheit bei Beratungen	83
4.	Unparteilichkeit (§ 43 Abs. 1 Satz 2 WPO; § 20 BS WP/vBP)	83
5.	Verschwiegenheit (§ 43 Abs. 1 Satz 1 WPO; §§ 9, 10 BS WP/vBP)	84
5.1	Betroffener Personenkreis	84
5.2	Inhalt und Umfang	85
5.3	Ausnahmen von der Verschwiegenheitspflicht	85
5.4	Geldwäschebekämpfungsgesetz (GwG): Interne Sicherungsmaßnahmen	86
6.	Gewissenhaftigkeit (§ 43 Abs. 1 Satz 1 WPO; § 323 Abs. 1 HGB; §§ 4 ff. BS WP/vBP)	87
6.1	Übernahme von Mandaten	87
6.2	Einstellung und Fortbildung von Mitarbeitern	87
6.3	Beachtung fachlicher Regeln	87
6.4	Verpflichtung zur Fortbildung	88
6.5	Interne Qualitätssicherung	88
6.6	Fremde Vermögenswerte	90
6.7	Nachvollziehbarkeit von Prüfungsfeststellungen und Gutachten	90
6.8	Handakten, Arbeitspapiere, Redepflicht	90
6.9	Vergütung und Pauschalhonorare	91
6.10	Rechtsfolgen bei Verletzung des Gewissenhaftigkeitsgebots	91
7.	Eigenverantwortlichkeit (§§ 43 Abs. 1, 44 WPO; §§ 11 ff. BS WP/vBP)	91
7.1	Eigenverantwortlichkeit und Organisation der Praxis	91
7.2	Gemeinsame Berufsausübung mit Nicht-WP	92
8.	Berufswürdiges Verhalten (§§ 43 Abs. 2 Satz 3, 49 WPO; § 13 f. BS WP/vBP)	92
8.1	Sachlichkeitsgebot	92
8.2	Verpflichtung zur Unterrichtung des Mandanten über Gesetzesverstöße	92
8.3	Vermeidung pflichtwidrigen Verhaltens	93
8.4	Verbot des Erfolgshonorars bei gesetzlichen Abschlussprüfungen	93
8.5	Pflichten gegenüber anderen WP	93
8.6	Mandantenschutzklauseln	93
8.6.1	Wettbewerbsabreden mit Mitarbeitern	93
8.6.2	Wettbewerbsabreden mit Mitgesellschaftern/-Geschäftsführern	94
8.6.3	Geltungserhaltende Reduktion	94

8.7	Ausbildung des Berufsnachwuchses und der Mitarbeiter	94
8.8	Berufswürdiges Verhalten bei Auftragsübernahme	95
<b>VI.</b>	<b>Besondere Berufspflichten</b>	<b>97</b>
1.	Allgemeines	97
2.	Siegelführung (§ 48 WPO; § 18 BS WP/vBP)	97
2.1	Allgemeines	97
2.2	Verpflichtung zur Siegelführung	97
2.2.1	Vorbehaltsaufgabe	97
2.2.2	Konsequenzen für Prüfungen nach der MaBV und anderen Gesetzen	98
2.2.3	Siegelführung bei der Prüfung von Stiftungen	98
2.2.4	Prüfung von Verpackungsverwertungssystemen	99
2.2.5	Prüfungsverbände	99
2.3	Freiwillige Siegelführung	99
2.4	Verbot der Siegelführung	100
3.	Erteilung und Unterzeichnung von Bestätigungsvermerken (§ 32 WPO; § 27a BS WP/vBP)	101
3.1	Allgemeines	101
3.2	Vorbehaltsbereich	101
3.2.1	Bestätigungsvermerke von Einzel-WP und Sozietäten	101
3.2.2	Bestätigungsvermerke von WPG	102
3.2.3	Verantwortlichkeit des Mitunterzeichners bei einer WPG	102
3.2.4	Keine Mitunterzeichnung durch Nicht-WP	103
3.3	Prüfungsvermerke außerhalb des Vorbehaltsbereichs	103
4.	Berufshaftpflichtversicherung (§ 54 WPO; § 16 BS WP/vBP)	104
4.1	Allgemeines	104
4.2	Gegenstand des Versicherungsvertrages und Grenzen des Versicherungsschutzes	104
4.2.1	Gegenstand	104
4.2.2	Grenzen	105
4.3	Personenkreis	105
4.4	Höhe der Versicherung	106
5.	Handakten (§ 51b WPO)	107
5.1	Pflicht zur Führung von Handakten und Arbeitspapieren	107
5.2	Zweifacher Begriff der Handakten	108
5.2.1	Allgemeines	108
5.2.2	Handakten im weiteren Sinne	108
5.2.3	Handakten im engeren Sinne	108
5.3	Aufbewahrungspflicht	109
5.4	Herausgabepflicht	109
5.5	Zurückbehaltungsrecht	110

6.	Berufsregister (§§ 37–39 WPO)	110
6.1	Allgemeines	110
6.2	Mitgliederverzeichnis	111
6.3	Eintragungspflichtige Tatsachen	111
6.3.1	Wirtschaftsprüfer	111
6.3.2	Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	112
6.3.3	Zweigniederlassungen	112
6.3.4	Abschlussprüfer aus Drittstaaten	112
6.4	Lösung	112
6.5	Register für Prüfungsverbände und Prüfungsstellen	113
7.	Werbung (§ 52 WPO)	113
7.1	Allgemeines	113
7.2	Werbeträger	114
7.2.1	Pressewerbung	114
7.2.2	Internetwerbung und E-Mails	114
7.2.3	Sponsoring	115
7.2.4	Fachveranstaltungen	115
7.2.5	Herantreten an Nichtmandanten	115
7.3	Werbeinhalte	116
7.3.1	Darstellung der Kanzlei	116
7.3.2	Dienstleistungsangebot und Honorargestaltung	116
7.3.3	Spezialisierungshinweise und Kundbarmachung im System der Qualitätskontrolle	116
8.	Honorar (§§ 55, 55a WPO; § 27 BS WP/vBP)	117
8.1	Bemessung der Vergütung bei fehlender Gebührenordnung	117
8.1.1	Allgemeines	117
8.1.2	Rechtliche Grundlagen der Vergütung	118
8.2	Erfolgshonorar (§§ 55 und 55a WPO)	119
8.2.1	Verbot des Erfolgshonorars	119
8.2.2	Ausnahmen	119
8.3	Verknüpfung der Vergütung mit weiteren Bedingungen und zusätzlichen Leistungen	120
8.3.1	Weitere Bedingungen	121
8.3.2	Zusätzliche Leistungen	121
8.4	Erhebliches Missverhältnis zwischen erbrachter Leistung und vereinbarter Vergütung	121
8.5	Provisionen für die Vermittlung von Aufträgen	122
8.6	Abtretung von Vergütungsforderungen	122
8.7	Rechtsfolgen bei Verbotsverstößen	123
8.7.1	Zivilrechtliche Folgen	123
8.7.2	Berufsrechtliche Folgen	124
9.	Geldwäschebekämpfung (§ 2 Abs. 1 Nr. 8 GwG)	124
9.1	Allgemeines	124
9.2	Gefährdungstatbestände und Pflichtenkreis	124
9.3	Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten	126

9.4	Organisation und Verfahren der WP-Praxis zur Verhinderung von Geldwäsche	126
9.5	Meldepflicht bei Verdachtsfällen	127
9.6	Weitere Fragen	127
9.6.1	Form einer Verdachtmeldung	127
9.6.2	Sanktionen	128
9.6.3	Aufsicht	128
10.	Verhalten bei Durchsuchungs- und Beschlagnahmefällen	128

## VII. Das System der Qualitätskontrolle (QK)

**131**

1.	Grundlagen und Grundsätze	131
1.1	Allgemeines	131
1.2	Gründe	131
1.3	Berufsrechtliche Ziele	131
1.4	Vorschriften zur Qualitätskontrolle	131
2.	Die Regelungen im Einzelnen	132
2.1	Adressaten der Qualitätskontrolle	132
2.1.1	Wer wird kontrolliert?	132
2.1.2	Wie oft wird kontrolliert?	132
2.1.3	Ausnahmen	133
2.2	Verpflichtung zur Teilnahme	134
2.3	Prüfer für Qualitätskontrolle	135
2.3.1	Registrierte WP und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	136
2.3.2	Anforderungen an die Prüfer für Qualitätskontrolle	136
2.3.3	Unabhängigkeit und Unbefangenheit	136
2.3.4	Fortbildung	137
2.4	Auswahl des Prüfers und Vertragsverhältnis zwischen Prüfer und Geprüftem	137
2.4.1	Auswahl	137
2.4.2	Vertragsverhältnis: Zivilrechtlicher Vertrag	138
2.4.3	Ort der Prüfung und Auskunftspflichten	138
2.4.4	Verschwiegenheitspflicht	138
2.5	Inhalt und Gegenstand der Qualitätskontrolle	138
2.5.1	Art der Prüfung	138
2.5.2	Gegenstand der Prüfung – das Qualitätssicherungssystem (QS)	140
2.5.2.1	Grundsätze und Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Praxisorganisation	141
2.5.2.2	Grundsätze und Maßnahmen zur ordnungsmäßigen Abwicklung von Aufträgen	143
2.5.2.3	Die auftragsbezogene Qualitätssicherung – Berichtskritik	144

2.5.2.4	Die auftragsbegleitende Qualitätssicherung – § 319a HGB Mandate	145
2.5.2.5	Abschluss der Auftragsabwicklung und Archivierung der Arbeitspapiere	146
2.5.2.6	Interne Nachschau	147
2.5.2.7	Zusammenfassung	148
2.6	Ergebnis und Folgen der Qualitätskontrollen	150
2.6.1	Grundsatz	150
2.6.2	Prüfungsurteil und Qualitätskontrollbericht	150
2.6.3	Mögliche Prüfungsergebnisse	151
2.6.4	Auswertung des Berichts durch die Kommission für Qualitätskontrolle	153
2.6.5	Bescheinigung über die Teilnahme an der Qualitätskontrolle	153
2.6.6	Maßnahmen der Kommission	153
2.6.7	Nichterteilung der Bescheinigung, Widerruf	154
2.6.8	Rechtsfolgen bei Nichterteilung der Bescheinigung	154
2.6.9	Unterrichtung des Vorstands der WPK	155
2.7	Rahmenbedingungen der Qualitätskontrollen	155
2.7.1	Einbindung des Systems in die WPK	155
2.7.2	Verhältnis zur Berufsaufsicht	155
2.8	Die Gremien für Qualitätskontrolle bei der WPK	156
2.8.1	Kommission für Qualitätskontrolle § 57e WPO	156
2.8.1.1	Allgemeines	156
2.8.1.2	Aufgaben	156
2.8.1.3	Verwertungsverbote	157
2.8.2	Überwachung der Qualitätskontrolle durch die APAK (§ 66a WPO)	158
2.9	Sonstiges	158
2.9.1	Freiwillige Qualitätskontrolle	158
2.9.2	Haftung der Prüfer: Haftungsbegrenzung	158
3.	Besonderheiten bei Prüfern von Unternehmen im öffentlichen Interesse	158
3.1	Der Transparenzbericht	158
3.1.1	Beschreibung der Eigentumsverhältnisse (§ 55c Abs. 1 Nr. 1 WPO)	159
3.1.2	Beschreibung der Leitungsstruktur bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (§ 55c Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 WPO)	160
3.1.3	Die Beschreibung des internen QS und dessen praxisinterne Durchsetzung sowie die Erklärung zur Durchsetzung des QS	160
3.1.4	Liste der geprüften Unternehmen von öffentlichem Interesse (§ 55c Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 WPO)	161

3.1.5	Angaben zu den Vergütungsgrundlagen der Organmitglieder und leitenden Angestellten (§ 55c Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 WPO)	161
3.1.6	Finanzinformationen	162
3.1.7	Fragen zur Form und zum Verfahren	162
3.1.8	Veröffentlichung von Transparenzberichten bei Sozietàten	163
3.2	Anlassunabhängige Sonderuntersuchungen (§ 62b WPO)	164
3.2.1	Allgemeines	164
3.2.2	Gegenstand der Sonderuntersuchungen	164
3.2.3	Verfahren	164
3.2.4	Verhältnis zum Qualitätskontrollverfahren	165
3.2.5	Ergebnis der Sonderuntersuchung	165

---

## **VIII. Organisation des Berufs in der WPK (§§ 57, 58–61 WPO)**

1.	Allgemeines	167
2.	Rechtliche Stellung der WPK	167
3.	Mitglieder	168
4.	Aufgaben der WPK im Überblick	168
5.	Organe der Wirtschaftsprüferkammer und ihre Wahl	169
5.1	Beirat	169
5.1.1	Funktion und Struktur des Beirats	169
5.1.2	Aufgaben	170
5.2	Vorstand	170
5.2.1	Funktion und Struktur des Vorstands	170
5.2.2	Vorstandsbteilungen	171
5.3	Kommission für Qualitätskontrolle	171
5.4	Ausschüsse	172
5.5	Organmitglieder	172
6.	Wirtschaftsplan, Jahresabschluss	173
6.1	Wirtschaftsplan	173
6.2	Jahresabschluss	173
6.3	Prüfung und Veröffentlichung	173
7.	Beiträge und Gebühren	173
7.1	Allgemeines	173
7.2	Beiträge	173
7.3	Gebühren	174

1.	Allgemeines	175
2.	Bereiche und Verfahren der Berufsaufsicht	175
2.1	Überblick	175
2.2	Rücknahme- und Widerrufsverfahren (§§ 20, 34 WPO)	176
2.3	Anlassunabhängige Sonderuntersuchungen (§ 62b WPO)	176
2.4	Abschlussdurchsicht	177
2.5	Anlassbezogene Berufsaufsicht (§ 61a Satz 1 Nr. 1 WPO)	178
3.	Disziplinarverfahren (Rügeverfahren)	178
3.1	Allgemeines	178
3.2	Ermittlungsbefugnisse der WPK	179
3.3	Feststellung der Schuld	180
3.4	Rechtliches Gehör	180
3.5	Verfahrenshindernisse	181
3.6	Entscheidung der WPK	181
3.7	Ausspruch einer Rüge	181
3.8	Einspruchsverfahren und Antrag auf berufsgerichtliche Entscheidung	182
3.8.1	Einspruchsverfahren	182
3.8.2	Antrag auf berufsgerichtliche Entscheidung	182
3.8.3	Aussetzung der Entscheidung im Rügeverfahren	183
4.	Pflicht zur Verschwiegenheit	183
4.1	Allgemeines	183
4.2	Personenkreis	183
4.3	Gegenstand der Verschwiegenheitspflicht	184
4.4	Änderungsbestrebungen	184

1.	Allgemeines	185
2.	Zusammensetzung, Organisation, Finanzierung	185
2.1	Zusammensetzung	185
2.2	Organisation	185
2.3	Finanzierung	186
3.	Aufgaben, Ziele und Befugnisse	186
3.1	Aufgaben und Ziele	186
3.2	Befugnisse zur Durchführung der Aufgaben	187
4.	Berichte und Arbeitsprogramme	188

1.	Allgemeines	191
2.	Abgrenzung von anderen Verfahren	191
2.1	Rügeverfahren	191
2.2	Verfahren betreffend Rücknahme und Bestellung	191
2.3	Berufsgerichtliche Verfahren anderer freier Berufe	191
2.4	Strafverfahren	192
3.	Berufsgerichtliche Ahndung von Pflichtverletzungen	192
3.1	Schuldhafter Pflichtenverstoß (§ 67 WPO)	192
3.2	Berufsgerichtliche Maßnahmen (§ 68 WPO)	193
3.3	Untersagungsverfügung (§ 68a WPO)	194
3.4	Rüge und berufsgerichtliche Maßnahme (§ 69 WPO)	194
3.5	Anderweitige Ahndung (§ 69a WPO)	194
3.6	Verfolgungsverjährung bei Pflichtverletzung (§ 70 WPO)	194
3.7	Vorschriften für WPK-Mitglieder, die nicht WP sind (§ 71 WPO)	195
4.	Gerichtliche Verfahren (§§ 72 ff. WPO)	195
4.1	Zuständige Gerichte und Besetzung	195
4.2	Verfahren	196
4.2.1	Verfahrensvorschriften und Besonderheiten	196
4.2.2	Staatsanwaltschaft als Verfolgungsbehörde	196
4.2.3	Gerichtliche Entscheidung über Eröffnung des Hauptverfahrens	197
4.2.4	Hauptverhandlung und Entscheidung	197
4.2.5	Antrag des WP auf Einleitung eines berufsgerichtlichen Verfahrens	197
5.	Rechtsmittel	198
5.1	Berufung	198
5.2	Revision	198
6.	Vorläufiges Tätigkeits- oder Berufsverbot (§ 111 WPO)	198
6.1	Voraussetzungen	198
6.2	Gerichtlicher Beschluss	199
6.3	Wirkung des Verbots	199
6.4	Außerkrafttreten des Verbots	199
6.5	Rechtsmittel	199

1.	Allgemeines	201
2.	Nationale Gremien und Organisationen	201
2.1	Arbeitsgemeinschaft für das wirtschaftliche Prüfungswesen (§ 65 WPO)	201

2.2	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC)	201
2.2.1	Allgemeines	201
2.2.2	Ziele und Aufgaben	202
2.2.3	Organisation und Finanzierung	203
2.3	Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) – Enforcement	203
2.4	Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW)	204
2.4.1	Aufgaben und Leistungen	204
2.4.2	Mitglieder und Organisationsstruktur	205
2.4.3	Facharbeit	205
2.4.4	Fortbildung mit dem IDW	206
2.5	wp.net. e.V. – Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung	206
3.	Europäische und internationale Gremien im Bereich der Rechnungslegung	207
3.1	Europäische Kommission	207
3.2	International	208
4.	Europäische und internationale Gremien und Organisationen im Bereich der Abschlussprüfung	209
4.1	Europäische Gremien und Organisationen	209
4.1.1	Berufsverbände und Interessengruppen mit Sonderinteressen	210
4.2	Internationale Gremien und Organisationen	210
<b>XIII.</b>	<b>Die zivilrechtlichen Vertragsverhältnisse des WP</b>	<b>213</b>
1.	Tätigkeitsbereiche eines Wirtschaftsprüfers	213
2.	Rechtliche Einordnung der Tätigkeitsbereiche	213
2.1	Abgrenzung zwischen Werk- und Dienstvertrag	213
2.2	Werkverträge	214
2.2.1	Vertragsabschluss und Beendigung	215
2.2.2	Besonderheiten bei Pflichtprüfung von Jahresabschlüssen	215
2.2.2.1	Bestellung durch Wahl und Beauftragung	215
2.2.2.2	Wechsel des Abschlussprüfers	215
2.2.2.3	Ablehnung des Prüfungsauftrages	216
2.2.3	Vergütung	216
2.2.4	Verjährung	216
2.2.5	Nachbesserung	216
2.3	Dienstverträge	216
2.3.1	Vertragsabschluss	217
2.3.2	Vertragsinhalt	217
2.3.3	Vergütung	217
2.3.4	Verjährung	217

2.3.5	Nachbesserung	217
2.3.6	Kündigung	218
2.4	Gerichtliche Sachverständigentätigkeit	218
2.4.1	Berufung zum gerichtlichen Sachverständigen	218
2.4.2	Inhalt des Auftrages	218
2.4.3	Vergütung	219
2.4.4	Kündigung	219
2.5	Treuhandtätigkeit	219
<b>XIV.</b>	<b>Die Haftung des Wirtschaftsprüfers</b>	<b>221</b>
1.	Grundlagen des Haftungsrechts	221
1.1	Rechtsbeziehung	221
1.2	Pflichtverletzung	221
1.2.1	Gesetzliche Pflichten	221
1.2.2	Vertragliche Pflichten	221
1.3	Rechtswidrigkeit	221
1.4	Verschulden	222
1.5	Kausalität	222
1.6	Schaden	224
1.7	Verjährung	224
1.7.1	Beginn der Verjährung und Höchstfristen	225
1.7.1.1	Schadenentstehung	226
1.7.1.2	Kenntnis des Geschädigten	227
1.7.1.3	Verjährungsbeginn bei rechtskräftig festgestellten Forderungen	228
1.7.1.4	Verjährungsbeginn bei Werkverträgen	228
1.7.2	Hemmung der Verjährung	228
1.7.3	Verjährungsverzicht und Stillhalteabkommen	229
1.7.3.1	Verjährungsverzicht	229
1.7.3.2	Stillhalteabkommen	229
2.	Haftung gegenüber Dritten	230
2.1	Auskunftsvertrag	230
2.2	Vertrag zugunsten Dritter	231
2.3	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	232
2.3.1	Vertragsnähe	233
2.3.2	Gäubigernähe	233
2.3.3	Erkennbarkeit	233
2.3.4	Schutzbedürftigkeit	234
2.4	Garantievertrag	235
2.5	Haftung des Wirtschaftsprüfers aus Verschulden bei Vertragsanbahnung (§ 311 Abs. 3 BGB)	235

<b>3.</b>	<b>Haftung des Abschlussprüfers</b>	<b>237</b>
<b>3.1</b>	<b>Gesetzliche Pflichtprüfung</b>	<b>238</b>
<b>3.1.1</b>	Anwendungsbereich des § 323 HGB	238
<b>3.1.2</b>	Die Haftungsparteien des § 323 HGB	239
<b>3.1.2.1</b>	Kreis der Verpflichteten	239
<b>3.1.3</b>	Gesetzliche Prüfungspflichten	240
<b>3.1.3.1</b>	Gewissenhaftigkeit	241
<b>3.1.3.2</b>	Unparteilichkeit	242
<b>3.1.3.3</b>	Verschwiegenheitspflicht	243
<b>3.1.3.4</b>	Verwertungsverbot	245
<b>3.1.4</b>	Sonstige Pflichten des Abschlussprüfers	246
<b>3.1.5</b>	Pflichtverletzung des Abschlussprüfers	246
<b>3.1.5.1</b>	Sonderproblem Unterschlagung und Bilanzfälschung	249
<b>3.1.6</b>	Kausalität	250
<b>3.1.7</b>	Verschulden	250
<b>3.1.8</b>	Schaden und Haftungsobergrenzen	251
<b>3.1.8.1</b>	Schaden	251
<b>3.1.8.2</b>	Haftungsobergrenzen und Haftungsbegrenzung	252
<b>3.1.9</b>	Gesamtschuld	252
<b>3.1.10</b>	Verjährung	253
<b>3.1.11</b>	Haftung aus Delikt	253
<b>3.1.12</b>	Dritthaftung bei der gesetzlichen Pflichtprüfung	253
<b>3.1.12.1</b>	Haftung gem. Auskunftsvertrag	254
<b>3.1.12.2</b>	Haftung gem. Vertrag zugunsten Dritter	254
<b>3.1.12.3</b>	Haftung gem. § 311 Abs. 3 BGB/ Sachwalterhaftung bei Vertragsanbahnung	255
<b>3.1.12.4</b>	Haftung gem. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	255
<b>3.1.13</b>	Deliktische Haftung gegenüber Dritten	258
<b>3.1.13.1</b>	Haftung gem. § 823 Abs. 1 BGB	259
<b>3.1.13.2</b>	Haftung gem. § 823 Abs. 2 BGB	259
<b>3.1.13.3</b>	Haftung gem. § 826 BGB	260
<b>3.2</b>	<b>Freiwillige Prüfung</b>	<b>261</b>
<b>3.2.1</b>	Pflichten bei der freiwilligen Prüfung	262
<b>3.2.2</b>	Haftung bei der freiwilligen Prüfung	262
<b>4.</b>	<b>Haftung als Steuerberater</b>	<b>265</b>
<b>4.1</b>	<b>Grundpflichten des Beratungsmandats</b>	<b>265</b>
<b>4.1.1</b>	Mandatsumfang	265
<b>4.2</b>	<b>Sachverhaltsaufklärung</b>	<b>266</b>
<b>4.3</b>	<b>Rechtsprüfung</b>	<b>266</b>
<b>4.3.1</b>	Kenntnis der Rechtsprechung	267
<b>4.3.2</b>	Kenntnis des Steuerrechts	268

4.3.3	Pflichtverletzung bei Änderung der Rechtsprechung oder Unkenntnis von Gesetzesentwicklungen	269
4.4	Inhalt der steuerrechtlichen Beratung	270
4.5	Pflicht zur Schadenverhütung	271
4.6	Verschulden	273
4.7	Kausalität	273
	4.7.1 Anscheinsbeweis	274
	4.7.2 Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	275
	4.7.2.1 Handlungen des Mandanten	275
	4.7.2.2 Handlungen eines Dritten	276
	4.7.3 Schutzzweck der Norm	276
4.8	Schaden	277
4.9	Mitverschulden	279
4.10	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	280
5.	Haftung als Sachverständiger	282
5.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sachverständigentätigkeit	282
5.2	Sonstige Sachverständigentätigkeit	283
5.3	Gerichtlich bestellter Sachverständiger	285
	5.3.1 Gerichtlicher Sachverständiger	285
	5.3.2 Erstattung eines unrichtigen Gutachtens	286
	5.3.3 Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit	287
	5.3.4 Kausalität	287
	5.3.4.1 Ursächlichkeit des Gutachtens für die gerichtliche Entscheidung	288
	5.3.4.2 Ursächlichkeit der gerichtlichen Entscheidung für den Schaden	288
	5.3.5 Verfahrensbeteiligte	288
	5.3.6 Haftungsausschluss gem. § 839a Abs. 2 i.V. m. § 839 Abs. 3 BGB	289
6.	Treuhantätigkeit	291
6.1	Treuhantätigkeit	291
	6.1.1 Vertragliche Pflichten	292
	6.1.2 Die Treuhandabrede	292
6.2	Haftung bei Treuhantätigkeiten	294
6.3	Verjährung	294
7.	Haftung für Fehler Dritter – Haftung von Sozietät und Partnerschaft	294
7.1	Allgemeines	294
7.2	Die Haftung der Sozietät	295
	7.2.1 Alte Rechtslage	295
	7.2.1.1 Doppelverpflichtungstheorie	295
	7.2.1.2 Gemischte Sozietät	296
	7.2.1.3 Haftung für Altverbindlichkeiten und Nachhaftung	296
	7.2.1.4 Scheinsozietät	296

7.2.2	<b>Neue Rechtslage</b>	297
7.2.2.1	Allgemeines	297
7.2.2.2	Vertragsabschluss	297
7.2.2.3	Gemischte Sozietät	298
7.2.2.4	Haftung für Altverbindlichkeiten und Nachhaftung	299
7.2.2.5	Besonderheiten bei der Scheinsozietät	301
7.3	<b>Die Haftung der Partnerschaft</b>	302
7.3.1	Haftung eintretender Partner für Altverbindlichkeiten	303
7.3.2	Nachhaftung ausscheidender Partner	303
7.3.3	Scheinpartnerschaft	303
8.	<b>Haftung in Anlagemodellen</b>	303
8.1	<b>Prospekthaftung</b>	304
8.1.1	Prospekthaftung im engeren Sinne	304
8.1.1.1	Entwicklung	304
8.1.1.2	Anwendungsbereich Richterrecht – gesetzliche Regelungen	305
8.1.1.3	Die Haftungsadressaten der Prospekthaftung	305
8.1.1.4	Die Ersatzberechtigten der gesetzlichen Prospekthaftung	308
8.1.1.5	Haftung bei Unvollständigkeit und Fehlerhaftigkeit des Prospектs	308
8.1.1.6	Verschulden	309
8.1.1.7	Kausalität	310
8.1.1.8	Schaden	310
8.1.1.9	Verjährung	311
8.1.1.10	Haftungsbeschränkung	311
8.1.1.11	Sonstige Haftungstatbestände	311
8.1.2	Prospekthaftung im weiteren Sinne	311
8.2	<b>Haftung als Treuhandkommanditist</b>	312
8.2.1	Allgemeines	312
8.2.2	Pflichten des Treuhandkommanditisten	312
8.2.3	Verschulden	313
8.2.4	Kausalität	314
8.2.5	Schaden	314
8.2.6	Verjährung	314
8.2.7	Treuhandkommanditist als Gründungsgesellschafter	314
8.3	<b>Haftung als Mittelverwendungskontrolleur</b>	315
8.3.1	Pflichten des Mittelverwendungskontrolleurs	316
8.3.2	Kausalität	317
8.3.3	Schaden	317
8.3.4	Haftungsbeschränkung	317

8.4	Haftung als Prospektprüfer	318
8.4.1	Allgemeines	318
8.4.2	Pflichten des Prospektprüfers	318
8.4.2.1	Haftung gegenüber dem Auftraggeber	319
8.4.2.2	Die Haftung gegenüber Anlegern	319
8.4.3	Änderungen durch das VermAnlG	321
8.5	Haftung als Jahresabschlussprüfer	322
8.5.1	Allgemeines	322
8.5.2	Haftung des Jahresabschlussprüfers	322
8.5.2.1	Besonderheiten im Rahmen der Kausalität	323
8.5.2.2	Schaden	323
8.6	Haftung bei Mehrfachtätigkeiten	324
9.	Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	327
9.1	Gesetzliche Regelungen	327
9.1.1	§ 276 Abs. 3 BGB	327
9.1.2	§ 54a WPO	327
9.1.3	§ 323 Abs. 2 HGB	328
9.1.4	Inhaltskontrolle	328
9.1.5	Einschränkung der Haftungsbegrenzung	328
9.2	Haftungsbeschränkung durch Individualvereinbarung	328
9.3	Haftungsbeschränkung durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	329
9.3.1	Vorliegen Allgemeiner Geschäftsbedingungen	329
10.	Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	330
11.	Vorhalten ausreichenden Versicherungsschutzes	330
12.	Nicht wirksame Klauseln	330
13.	Haftungskonzentration	331

Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (WPO)	333
Richtlinie 2006/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Abschlussprüfungen von Jahresabschlüssen und konsolidierten Abschlüssen, zur Änderung der Richtlinien 78/660/EWG und 83/349/EWG des Rates und zur Aufhebung der Richtlinie 84/253/EWG des Rates	417
Prüfungsverordnung für Wirtschaftsprüfer nach §§ 14 und 131l der Wirtschaftsprüferordnung (WiPrPrüfV)	453
Verordnung über die Voraussetzungen der Anerkennung von Studiengängen nach § 8a der Wirtschaftsprüferordnung und über die Anrechnung von Prüfungsleistungen aus Studiengängen nach § 13b der Wirtschaftsprüferordnung (WPAnrV)	469
Satzung der Wirtschaftsprüferkammer über die Rechte und Pflichten bei der Ausübung der Berufe des Wirtschaftsprüfers und des vereidigten Buchprüfers (BS WP/vBP)	475
Satzung für Qualitätskontrolle (§ 57c WPO) (SfQ)	493
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) (Auszug)	505
Handelsgesetzbuch (HGB) (Auszug)	509
Gesetz über Vermögensanlagen (VermAnlG) (Auszug)	513
Literaturverzeichnis	517
Stichwortverzeichnis	523